



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 8 0 - 8 0 0 7
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III/80

Arbeitsmarktprojekt 'Haushaltsnahe Dienstleistungen - Die Alltagsengel' - Verlängerung 2018 - 2020

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

B e n d e l

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
		2018		600.000					
		2019		850.000					
		2020		432.448					
Summe einmalige Kosten:				1.882.448					

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Sitzungsvorlage setzt voraus, dass in den Folgejahren die Haushaltsmittel für die Beschäftigungsförderung zur Verfügung stehen.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Arbeitsmarktprojekt 'Haushaltsnahe Dienstleistungen - Die Alltagsengel' läuft aus und soll um weitere zwei Jahre verlängert werden.

C Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, das Arbeitsmarktprojekt , Haushaltsnahe Dienstleistungen - Die Alltagsengel' ab 2018 für weitere zwei Jahre umzusetzen.
2. Für die Projektumsetzung werden Mittel in Höhe von 1.882.448 € benötigt. Diese Mittel stehen bei der Beschäftigungsförderung, Produkt 1.15.02.001 (1. Arbeitsmarkt) zur Verfügung und sollen auf den Innenauftrag 102844 umgesetzt werden.
3. Es ist davon auszugehen, dass bis zur Genehmigung des Haushaltes 2018/2019 durch die Aufsichtsbehörde die Regelung der vorläufigen Haushaltsführung Anwendung findet. Gemäß den Richtlinien zur vorläufigen Haushaltsführung entscheidet über alle Maßnahmen, die über die Ermächtigung der vorläufigen Haushaltsführung hinaus Mittel bindet oder Kosten bewirkt, die Stadtverordnetenversammlung. Die zu Beginn des Jahres 2018 benötigten Mittel werden vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2018/2019 durch die Aufsichtsbehörde freigegeben.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel

Ziel ist die Vermittlung von gering qualifizierten Leistungsempfängern nach dem SGB II aus Wiesbaden in eine sozialversicherungspflichtige Folgebeschäftigung im ersten, allgemeinen Arbeitsmarkt.

Sekundärziel ist die Bekämpfung der Schwarzarbeit im Bereich der Haushaltsnahen Dienstleistungen im Stadtgebiet Wiesbaden. Die Versorgung der Haushalte soll daher fortgeführt werden, womit ein wichtiger Zusatznutzen für die Stadtbevölkerung erhalten bleibt.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Wiesbadener Leistungsempfänger nach dem SGB II, Männer gleichermaßen wie Frauen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind. Insgesamt sind 70 Teilnehmerplätze geplant, die zeitversetzt besetzt werden.

Zeltraum

Das Projekt soll ab Januar 2018 fortgesetzt werden. Die geplante Dauer beträgt 29 Monate. Sie umfasst Zeiten für Zuweisung, Auswahlverfahren, Beschäftigung in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis durch einen Träger, der gemäß den gesetzlichen Vorgaben durch Öffentliche Ausschreibung zur ermitteln ist.

Kosten

Es ergeben sich Projektkosten in Höhe von 1.882.448 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand/Kostenart	Kosten in €
Kosten Arbeitgeber-Brutto (70 Teilnehmerplätze für jeweils 1 Jahr* einschließlich Beiträgen zur Berufsgenossenschaft und Busfahrkarten abzüglich Erlösen aus den Einsätzen in Haushalten)	1.246.417
Vermittlungsprovision **	60.883
Aufwand des Projektträgers für Sachmittel, Verwaltungskosten, Fachpersonal für Auswahl, Betreuung, fachliche Qualifizierung, Disposition in Haushalte und Vermittlung in Folgestellen	616.000
Zusatzqualifizierungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen	25.000
Kalkulierte Gesamtkosten netto	1.948.300
Zuzüglich Mehrwertsteuer 7 %	136.381
Kalkulierte Gesamtkosten brutto	2.084.681
Abzüglich Eingliederungszuschüsse des Jobcenters in Höhe von 28% für die ersten 6 Beschäftigungsmonate für 70 Teilnehmer	202.233
Benötigte Projektmittel	1.882.448

* Personalkosten berücksichtigen den Mindestlohn und zu erwartende Mindestlohnanpassungen. Gerechnet wird mit einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 27,5 Stunden / Woche (Teilnehmer in Vollzeit und Teilzeit mit 35, 30, 25 und 20 Stunden) und einer durchschnittlichen Projektverweildauer von 10,8 Monaten. Personalkosten für 4 Teilnehmer und 1 Monat aus der Vorlaufzeit sind berücksichtigt.

** Die Kalkulation der Vermittlungsprovision basiert auf der letzten Vermittlungsquote von 53 %.

*** Erfahrungswert im vorlaufenden Projekt.

Die kalkulierte Entlohnung der Teilnehmer sowie des Trägerpersonals berücksichtigt die gesetzlichen Bestimmungen zu Mindestlohn bzw. Haustarife des Trägers.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Vorgehen

Die genehmigte Laufzeit des Projektes ‚Haushaltsnahe Dienstleistungen - Alltagsengel‘ endet am 31.05.2018. Um den Bedarf an Arbeitsplätzen für gering qualifizierte Wiesbadener

Leistungsempfänger nach dem SGB II rechtzeitig zu decken und den bestehenden Kundenstamm an Wiesbadener Haushalten möglichst lückenlos zu versorgen, soll das Projekt ab Anfang des Jahres 2018 wieder erste Zuweisungen aufnehmen können.

Die seit 2011 betriebene Struktur zweier getrennter Geschäftsbereiche soll beibehalten und vom Träger wie folgt betrieben werden:

a) Geschäftsbereich 1 umfasst eine gewerbliche Organisationseinheit, in der frühere Alltagsengel einen sozialversicherungspflichtigen, regulären Arbeitsplatz im Bereich Haushaltsnahe Dienstleistungen erhalten. Diese Einheit wird **nicht aus Projektmitteln** gefördert. Die Mitarbeiter werden im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung sowohl an Haushalte als auch an das örtliche Gewerbe überlassen. Die Kunden zahlen einen höheren Stundensatz, um die fehlende öffentliche Zuwendung auszugleichen. Im Gegenzug erhalten sie längerfristig qualifiziertes und bewährtes Personal ohne den personellen Wechsel, der für den Geschäftsbereich 2, die Alltagsengel, aufgrund des Vermittlungsauftrages in Folgebeschäftigung notwendig ist.

b) Geschäftsbereich 2 führt parallel das bisherige Konzept für insgesamt 70 neue Teilnehmer fort. Bestehende Teilnehmerverträge aus der aktuell laufenden Projektphase, die zum Ende dieser Phase unter 12 Monaten liegen, sollen zudem auf ein Jahr Gesamtlaufzeit verlängert werden. Ausschließlich das städtische Jobcenter weist dem Projekt sukzessive Teilnehmer zu. Diese durchlaufen ein Auswahlverfahren, werden für eine Tätigkeit als Alltagsengel fachlich qualifiziert und bei erfolgreichem Durchlauf von Auswahlverfahren und fachlicher Qualifikation als Alltagsengel für ein Jahr sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Im Verlauf ihrer Anstellung verrichten die Teilnehmer zu 50 % ihrer Arbeitszeit im Stadtgebiet Wiesbaden Haushaltsnahe Dienstleistungen und werden unter anderem dadurch wieder an geregelte Tätigkeiten herangeführt. Zu weiteren 50 % werden die Teilnehmer im Rahmen der ‚assistierten Vermittlung‘ für eine Folgetätigkeit qualifiziert und bei ihren Bewerbungsaktivitäten unterstützt. Je nach Eignung soll der Schwerpunkt der Qualifizierung für Pflegeassistenz besondere Berücksichtigung finden. Ebenso werden Teilnehmer, deren berufliches Ziel und deren Eignung im Bereich der Haushaltsnahen Dienstleistungen liegen, auf eine Folgetätigkeit in diesem Bereich vorbereitet. Diese Teilnehmer können auch in den Geschäftsbereich 1 einmünden.

Bisherige Ergebnisse

Das Ziel der Vermittlung in eine neue, sozialversicherungspflichtige Stelle im ersten, allgemeinen Arbeitsmarkt konnte in der letzten abgeschlossenen Projektlaufzeit vom 01.06.2014 bis 31.05.2016 mit einer Vermittlungsquote von 53 % sehr gut erreicht werden. Das Vermittlungsziel von 40 % wurde in den bisherigen Projektlaufzeiten stets überschritten.

Aktuelle Projektlaufzeit 01.06.2016 bis 31.05.2018

Zuweisung, Qualifizierung
259 Personen wurden vom Jobcenter dem Projekt zugewiesen.
190 dieser vorgeschlagenen Personen kamen zu den insgesamt 24 Info-Veranstaltungen, wo sie genaue Informationen zu Inhalten und Abläufen erhielten.
12 Teilnehmergruppen wurden in Folge zeitversetzt bis einschließlich Juni 2017 für den Einsatz in Haushalten qualifiziert.
141 Personen nahmen dabei an dem einwöchigen Berufsorientierungstraining teil.
110 Personen wurden im Bildungszentrum der Hessischen Wirtschaft für den Einsatz in Haushalten qualifiziert.
72 Personen erhielten einen sozialversicherungspflichtigen, befristeten Vertrag als Alltagsengel.

Das Projekt erreicht insbesondere die Zielgruppe der Personen mit Migrationshintergrund (64 %), alleinerziehende Mütter (29 %) und 50Plus (17 %).

Strukturdaten Projektteilnehmer
54 Personen (75%) sind weiblich; 18 Personen sind (25%) männlich.
46 Personen (63,88%) haben einen Migrationshintergrund, 8 davon mit unzureichenden Deutschkenntnissen
13 Personen (18,05%) haben keinen Schulabschluss.
20 Personen (27,77%) haben einen nicht anerkannten Schulabschluss.
39 Personen (54,16%) haben Kinder im Alter unter 12 Jahren.
21 Personen (29,16%) sind Alleinerziehende (19 Mütter, 2 Väter) mit Kindern unter 12
21 Personen (29,16%) haben im Projekt erstmals überhaupt an einem PC gearbeitet.
14 Personen (19,44%) haben eine psychische oder/und physische Beeinträchtigung.
25 Personen (34,72%) arbeiten in Vollzeit.
47 Personen (65,27%) arbeiten in Teilzeit.
12 Personen (16,66%) sind über 50 Jahre alt.
10 Personen (13,88%) haben aktuell Schulden-Kontakt (wie: P-Konto, Wohlverhaltensphase, Insolvenz).

Damit ist gegenüber der vorlaufenden Projektphase (2014 bis 2016) insbesondere eine deutliche Zunahme von Personen mit Migrationshintergrund (zuvor 51 %) und Personen ohne anerkannten Schulabschluss (zuvor 16 %) festzustellen.

Versorgte Haushalte
638 Haushalte wurden seit der letzten Projektverlängerung (Start am 01.06.2016) zum Stichtag 17.07.2017 versorgt.
Die Kunden sind in der Regel Senioren, Singlehaushalte oder Familien mit Kindern. Versorgt werden ausschließlich Haushalte in Wiesbaden.
Vermehrt sind bei den Kundenhaushalten Kunden mit Depressionen, Burnout-Syndrom und alterstypischen Erkrankungen anzutreffen.

In der letzten abgeschlossenen Projektlaufzeit vom 01.06.2014 bis 31.05.2016 wurde eine Vermittlungsquote von 53 % erreicht, in der aktuellen Projektphase sind die Zuweisungen und Qualifizierungen abgeschlossen und erste Teilnehmer vermittelt, wie nachfolgend dargestellt.

Vermittlung in Folgebeschäftigung
20 der 72 als Alltagsengel beschäftigten Personen, also 28 %, sind bereits jetzt in sozialversicherungspflichtige Folgearbeitsverhältnisse vermittelt.
Rund 20 % der vermittelten Personen erhielten einen unbefristeten Arbeitsvertrag.
Schwerpunkt der Vermittlung ist weiterhin die Dienstleistungsbranche, Bereiche Verkauf, Küche oder Pflege, Vermittlung in Reinigungsberufe spielt hingegen kaum eine Rolle.

Es ist zu erwarten, dass in der Restlaufzeit des derzeitigen Projektes bis zum 31.05.2018 die angestrebte Vermittlungsquote von 40 % erneut sehr gut erreicht bzw. - auch abhängig von der Entwicklung des Arbeitsmarktes - wieder überschritten wird.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,
808010

. Juli 2017
Beate Betz (2991/bb)

Detlev Bendel
Stadtrat

Produktverantwortliche/r (finanzielle Auswirkungen der SV)	
Amtscontroller	
Produkt- verantwortliche/r	

AL 80	8080	808010
Clasen	Backes	Betz